

Eingang: .

Frage

**für die Fragestunde in der
Plenarsitzung am 27.09.2018**

Fragesteller/in: Stadtv.

Bernhard E. Ochs

In der Frankfurter Allgemeinen vom 17.09.2018 wird berichtet, dass die deutschen katholischen "Bischöfe erschüttert und beschämt über den sexuellen Missbrauch in der Kirche" sind. Doch sie üben hiermit eine viel zu späte und nur halbherzige Selbstkritik ohne größere juristische Konsequenzen für die Kriminellen in ihren Reihen. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, spricht in diesem Zusammenhang von einem gesamtgesellschaftliches Problem.

Deshalb frage ich den Magistrat:

Welche Konsequenzen zieht daraus künftig der Magistrat in der Zusammenarbeit mit katholischen Einrichtungen in deren Obhut Kinder und Jugendliche sind?

Nr.